

Übersetzung

Kiev, 17.10.2017

Guten Tag liebe Waltraud, Jutta, liebe deutsche Freunde,

der Lkw von Euch kam in der Nacht zum 13. 10., er war unterwegs aufgehalten worden, weil die Räder gewechselt werden mussten. Dadurch entstand Nervosität und wir mussten zweimal die Volontäre [zum Entladen], die Zollmitarbeiter und den Broker zusammenholen. Mit Gottes Hilfe geschah das dann am 13.10. Am Freitag wurde von 11.30 bis 15.00 Uhr entladen. Alle Kartons mit medizinischem Zubehör wurden auf Anweisung des Zolls geöffnet und fotografiert, ein Teil der Kleidung, Betwäsche, Schuhe u.a. wurde geöffnet und lediglich angesehen.

19 Personen kamen zum Helfen, die Hälfte Kiewer, die übrigen Umsiedler. Jedem haben wir 150 Grivna – das sind etwa 5 EUR als kleine Anerkennung gegeben, da die meisten schlecht bezahlte Arbeit haben.

Wir haben uns sehr beeilt, weil am 14. Oktober ein gesamtukrainischer Feiertag ist – der Feiertag der Schutzmantelmadonna und der Tag des Verteidigers der Ukraine, den die Mutter Gottes beschützt.

Vielen Dank von uns allen für die Hilfe und dafür, was Sie mit Herzengüte so akkurat und anrührend für uns tun.

Am Samstag, 14.10., waren in Kiev in allen Bezirken Versammlungen von Patrioten, Veteranen, Nationalisten, Teilnehmern der ATO-Zone (Grenzgebiet), der Kosaken, alle, die ukrainische Patrioten sind und die Heilige Gottesmutter ehren.

An allen diesen Tagen war es warm 13-16 ° Plus, aber trüb und regnerisch, deshalb versammelten sich an diesen Tagen nicht viele Menschen, Provokationen gab es auch nicht.

In Donezk, wo es viele Kosakenorganisationen gibt, die die Schutzmantelmadonna verehren, wurde auch im Fernsehen auf diesen Tag hingewiesen, aber es gab keine Massenversammlungen und Prozessionen.

Bei den Mittagessen haben wir mit allen darüber gesprochen, dass in der Ukraine der 14.10. ein Feiertag für den „Verteidiger des Vaterlandes“ geworden ist. Zum Essen haben wir etwas mehr Gemüse und Gebäck ausgegeben. An der Grenze gab es kleinere Gefechte mit Verwundeten, aber keine Toten. Der Präsident und der Premier waren bei den Truppenteilen, verliehen Auszeichnungen, übergaben neue Technik, gratuierten der Bevölkerung und den Soldaten zum Fest.

Das Parlament hat das Gesetz zur Rentenreform angenommen, der Präsident hat es unterzeichnet. Auf Grund des Gesetzes werden die Renten etwas erhöht werden. So können die älteren Menschen existieren, denn es ist eine Inflation von 10-12 % bei allem, besonders bei den Lebensmitteln. Deshalb haben wir in Donezk jetzt 10-12 Personen weniger zu den Mittagessen eingeladen, im Durchschnitt sind es 35 Personen [bei einer Essensausgabe].

Ihre Hilfe ist eine große Unterstützung und hilft vielen Menschen.

Heute machen wir die Dokumente für das Sozialministerium fertig. Es war sehr angenehm, dass Sie so kooperativ auf alle unsere Bitten nach neuen Dokumenten reagiert haben. [Es mussten neue „Spezifikationen“ z.B. zum medizinischen Zubehör gesandt werden. W.J.]

Alles Gute

S.Jakubenko